

**Von:** Institut für Musikwissenschaft musikwissenschaft@univie.ac.at  
**Betreff:** Newsletter Musikwissenschaft: Nummer 1, Oktober 2013  
**Datum:** 8. Oktober 2013 um 17:34  
**An:** sonja.troester@univie.ac.at

IM



universität  
wien

## Newsletter Musikwissenschaft

Nummer 1, Oktober 2013

### Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2013

Jahrestagung der ÖGMW: Musikhistoriographie(n)

Neue Mitarbeiter am Institut

Nachrichten aus der Studienprogrammleitung

Umbau in der Fachbereichsbibliothek abgeschlossen

FWF-Projekt: Die Opernbibliothek von Kurfürst Maximilian Franz (1780–1794)

Wiener Systematische Musikwissenschaft unterwegs

*Das Institut für  
Musikwissenschaft hat einen  
neuen Newsletter.*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe KollegInnen und FreundInnen des Musikwissenschaftlichen  
Instituts,

schon seit Jahren spiegeln die öffentlichen Veranstaltungen unseres  
Instituts aufgrund ihrer thematischen und inhaltlichen Vielfalt das breit  
gefächerte Spektrum der hiesigen Forschungs- und Lehrinhalte wider.  
Um Ihnen einen möglichst aktuellen und vollständigen Überblick über  
unsere jeweiligen öffentlichen musikwissenschaftlichen Angebote zu  
vermitteln, soll mit diesem Newsletter nun der Auftakt zu einem  
periodisch erscheinenden Medium gegeben werden, in welchem Sie in  
Abständen von zwei bis drei Monaten (je nach Semesterlage) viele  
interessante, spannende und mit Sicherheit auch ansprechende  
Angebote und Neuigkeiten aus dem Wiener Institut für  
Musikwissenschaft finden werden.

So wünsche ich Ihnen viel Freude und Unterhaltung bei der Lektüre und  
freue mich (auch im Namen des Instituts) natürlich besonders auf ein  
Wiedersehen bei der ein oder anderen kommenden Veranstaltung,

herzliche Grüße und einen angenehmen Start ins Semester,  
Christoph Reuter (Institutsvorstand)

### Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2013

*Im laufenden Wintersemester  
gibt es eine Fülle an  
verschiedenen Veranstaltungen  
am Institut.*

Folgende Veranstaltungen finden am Institut oder in Kooperation mit  
unserem Institut im Oktober, November und Dezember 2013 statt – wir  
laden herzlich dazu ein!

**Feier zum 80. Geburtstag von em. O. Univ.-Prof. Dr. Franz  
Födermayr**, Zeit und Ort: 10. Oktober 2013, 20 Uhr, im Hörsaal 1 des  
Instituts. Für die musikalische Umrahmung sorgt der  
Maultrommelvirtuose Albin Paulus.

**EmUlausch: Auf den Spuren des Tarantismus** (Sonja Kieser). Zeit  
und Ort: Dienstag, 20. Oktober, 18 Uhr, im Raumprogramm (1. Stock des

und Ort: Dienstag, 29. Oktober, 18 Uhr, im Pausenraum (1. Stock des Instituts). Eine Veranstaltung von [EmUK – Ethnomusikologischer Kulturverein](#).

**LabVisit der Cognitive Science-Plattform (CogSci)** (Raphael Rosenberg, Christoph Reuter). Zeit und Ort: 8. November 2013, 10–13 Uhr, Wien, Kunstgeschichtliches und Musikwissenschaftliches Institut, Relexionsarmer Raum, Keller des Instituts.

**Gastvortrag: The staging of Salieri's *Les Danaïdes* as seen by a cellist in the orchestra**, von John A. Rice (Rochester). Zeit und Ort: 14. November, 17.30 Uhr, Hörsaal 1 des Instituts.

**Vortrag und Buchpräsentation: Antike Verse im Gesang des Mittelalters**, von Gundela Bobeth (Zürich). Musikalische Umrahmung von Eberhard Kummer (Gesang, Schoßharfe, Drehleier und Trossinger Leier). Zeit und Ort: 20. November 2013, 19 Uhr, Hörsaal 1 des Instituts.

**Round Table: Publizieren in Österreich heute: 100 Jahre *Studien zur Musikwissenschaft***. Zeit und Ort: 21. November 2013, 11–12.30 Uhr, Aula Campus Altes AKH, Hof 1. Auf dem Podium (mit Impulsreferaten): Britta Sweers, Martin Eybl, Gerd Grube, Hartmut Krones, Christoph Reuter. Moderation: Birgit Lodes. Gemeinsame Diskussion mit TeilnehmerInnen aus dem Publikum. Eine Veranstaltung der Denkmäler der Tonkunst in Österreich und des Instituts für Musikwissenschaft, in Verbindung mit der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft.

**Buchpräsentation: Beethoven. Der einsame Revolutionär: Die neue Beethoven-Biographie**. Mit dem Dirigenten und Autor Jan Caeyers (KU Leuven, Belgien), zusammen mit Otto Biba (angefragt) und Birgit Lodes (Universität Wien). Zeit und Ort: Montag, 25. November, 19 Uhr, „Eroica-Saal“ des Theatermuseums im Palais Lobkowitz (heute KHM Wien, Theatermuseum). Rezitation und Musik: wird noch bekanntgegeben. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Theatermuseum Wien, der Gesellschaft der Musikfreunde Wien, dem Verein der Freunde des Instituts für Musikwissenschaft sowie dem Beck-Verlag München.

**EmUVortrag: Die Frauen in der Musik Ost- und Südafrikas. Vortrag mit Musik- und Videobeispielen aus Mozambik, Malawi und Tanzania** (Regine Allgayer-Kaufmann). Zeit und Ort: Dienstag, 26. November, 18 Uhr, Hörsaal 1 des Instituts. Eine Veranstaltung von [EmUK – Ethnomusikologischer Kulturverein](#).

**Museumsinstallation: NAMadeus – "Play your name with Mozart's game". Software-Installation des KV 516f** (deutsch/englisch) (Christoph Reuter, Iby-Jolande Varga, Stephen Ferguson). Zeit und Ort: täglich von 10–22 Uhr, Haus der Musik, 3. Etage. Es gelten die Eintrittspreise vor Ort!

### **Jahrestagung der ÖGMW: Musikhistoriographie(n)**

*Von 21. bis 23. November findet an unserem Institut die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft statt.*

Kritische Grundlagendebatten über Fragen der Musikhistoriographie erfreuen sich in den letzten Jahren einer bemerkenswerten Beliebtheit. Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft, die von 21. bis 23. November 2013 am Institut für Musikwissenschaft stattfindet, möchte an diese theoretische und methodologische Selbstreflexion innerhalb des Faches anschließen.

Das genaue Programm der Tagung finden Sie auf der Tagungshomepage:

<http://musikwissenschaft.univie.ac.at/jahrestagung/>

Im Rahmen der Tagung findet außerdem das Symposium der Jungen Musikwissenschaft, ein Round Table zu Publikationsmöglichkeiten in Österreich (siehe oben) sowie ein Konzert unter dem Motto "Abolventen spielen Absolventen" statt.

### **Neue Mitarbeiter am Institut**

*Wir begrüßen zwei neue*

Rainer J. Schwob ist seit Juli 2013 Universitätsassistent für Historische

*Mitarbeiter: Rainer Schwob und  
Jörg Mühlhans.*

Musikwissenschaft (Vertretung für Wolfgang Fuhrmann). Er studierte Musikwissenschaft in Graz und Wien (Doktorat 2004) und hatte bereits zahlreiche Lehraufträge am Institut für Musikwissenschaft inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind Claudio Monteverdi, W. A. Mozart, die Rezeption der Wiener Klassik, Alban Berg, Bearbeitungen, "Nachtmusik" sowie – derzeit im Fokus – Vergleich und Analyse musikalisch-praktischer Interpretationen.

[Link zur Webseite von Rainer J. Schwob](#)

Jörg Mühlhans ist seit Juli 2013 Universitätsassistent prae doc für systematische Musikwissenschaft. Seine Forschungsschwerpunkte sind Psychoakustik, Raumakustik und Elektroakustik, speziell akustische Messtechnik. Neben kleineren Akustik-Projekten mit und für Christoph Reuter ist seine Hauptaufgabe die Erforschung von Impulsschallquellen, worüber er auch seine Dissertation verfassen wird.

[Link zur Webseite von Jörg Mühlhans](#)

### **Nachrichten aus der Studienprogrammleitung**

*Das Diplomstudium  
Musikwissenschaft ist  
ausgelaufen. Zahlen und  
Fakten.*

1983 wurde das Diplomstudium Musikwissenschaft an der Universität Wien eingeführt, am 30. April 2013 ist es ausgelaufen. In den 30 Jahren seines Bestehens hat es über 800 Magister und Magistra der Philosophie hervorgebracht, allein im letzten Semester seines Bestehens waren es 136. Die Implementierung der Bologna-Architektur (Bachelor-Master-Doktorat) hat an der Musikwissenschaft Wien in den Jahren 2008/2009 stattgefunden. Ein Überbleibsel des alten Systems ist das "Alte Doktorat", welches 2017 auslaufen wird.

Aktuelle Informationen zu den BA- und MA-Studienplänen sind auf der Webseite des Instituts abrufbar:

<https://musikwissenschaft.univie.ac.at/studium/>

### **Umbau in der Fachbereichsbibliothek abgeschlossen**

*Die Fachbereichsbibliothek hat  
nun einen eigenen  
Gruppenarbeitsraum.*

Die Fachbereichsbibliothek Musikwissenschaft hat im Sommer 2013 einen größeren Umbau erfahren. Durch die bauliche Teilung der Lehrmittelsammlung konnten wir einen dezidierten Gruppenarbeitsraum schaffen, der den Studierenden ab Mitte Oktober zur Verfügung steht. Die bisher eher provisorische Möglichkeit, in Gruppen zusammenzuarbeiten, wird durch diesen eigenen Raum, der nun auch in der vorlesungsfreien Zeit nutzbar ist, deutlich aufgewertet. Außerdem sind ein Sondermagazin für AV-Medien und ein größerer Raum für die Buchbearbeitung entstanden. Dies war ein jahrelanges Desiderat und wird die Arbeit mit größeren Beständen wesentlich erleichtern.

### **FWF-Projekt: Die Opernbibliothek von Kurfürst Maximilian Franz (1780–1794)**

*In dieser Rubrik werden wir  
regelmäßig Forschungsprojekte  
vorstellen, die an unserem  
Institut laufen. Diesmal: ein  
Projekt im Bereich der  
Historischen  
Musikwissenschaft, das im  
Frühjahr gestartet ist.*

Das im Frühjahr 2013 angelaufene Forschungsprojekt erarbeitet nähere Informationen zu den Opern, die während der Regierungszeit von Kurfürst Maximilian Franz (1784–1794), einem Sohn von Kaiserin Maria Theresia, in Bonn aufgeführt wurden. Damit soll ein grundlegender Beitrag zur bislang eher vernachlässigten Erforschung von Beethovens frühesten musikalischen Erfahrungen und seiner Ausbildungszeit als Hofmusiker geleistet werden. Das dreijährige, vom FWF geförderte und von Birgit Lodes geleitete Forschungsprojekt wird von Dr. John Wilson und Mag. Elisabeth Reisinger durchgeführt, in Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus Bonn und PD Dr. Juliane Riepe (Halle).

[Link zur Projekthomepage](#)

### **Wiener Systematische Musikwissenschaft unterwegs**

*Bei der 29. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für  
Musikpsychologie war das  
Wiener Institut zahlreich*

Bei der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM) waren vor allem NachwuchswissenschaftlerInnen aus dem Bereich der Systematischen Musikwissenschaft der Universität Wien prominent vertreten und sorgten

*vertreten.* mit breit gefächerten (peer-reviewten) Beiträgen zur Dynamik- und Klangfarbenwahrnehmung, zur Chillforschung, Infraschallwahrnehmung, Phytomusikologie und zur gehörrichtigen und umweltabhängigen Audiologo-Übertragung für einen nachhaltigen wissenschaftlichen Austausch, Ausbau und Vertiefung verschiedener deutsch-österreichische Forschungsprojekte sowie für eine große Aufmerksamkeit in der musikpsychologischen Community.  
Mariana Roos hat die Charme- und Impact-Offensive der Wiener Systematischen Musikwissenschaft begleitet und in einem Tagungs- und Posterbericht zusammengefasst.

[Link zur Seite "Wiener Systematische Musikwissenschaft unterwegs"](#)

[Link zum Tagungsbericht](#)

**Impressum:**

Institut für Musikwissenschaft  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 9  
1090 Wien

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie [hier](#).